Meilenstein für den Dorfladen

Glasau feiert Richtfest für den Markt-Treff – doch noch gibt es eine besondere Hürde zu nehmen

Alexander Steenbeck

Rund 120 Einwohner und Gäste besuchten das Richtfest in der Dorfstraße. Fotos: Alexander Steenbeck

Jetzt geht es Schlag auf Schlag: Nachdem erst vor kurzem der neue Betreiber für den künftigen Markt-Treff in der Gemeinde Glasau vorgestellt wurde, feierten am Montag rund 120 Einwohner und Gäste Richtfest des rund zwei Millionen teuren Neubaus in der Dorfstraße.

Bürgermeister **Henning Frahm** (kleines Foto) sprach von einem „großen Moment“ und davon, dass

die Gemeinde mit dem geplanten Dorfladen bereits einige davon gehabt habe – Frahm nannte dabei unter anderem den Spatenstich am 4. November 2021, die Grundsteinlegung am 21. April und dass jüngst mit dem Bremer Start-Up-Unternehmen „My-Enso“ ein Betreiber gefunden wurde. „Die Freude ist von Mal zu Mal gewachsen“, sagte Frahm und erntete viel Applaus.

Noch aber gibt es eine Hürde bei dem genossenschaftlich-organisierten Dorfladen mit angeschlossenem Café und Treffpunkt zu nehmen: Mindestens 300 Menschen müssen Anteile zeichnen. „Da sind wir flott dabei“, konstatierte Frahm.

Und wahrlich: „Wir sind kurz vor dem Ziel“, sagte Glasaus Markt-Treff-Koordinator **Bernhard Horstmann** (kleines Foto) und

berichtete den zahlreichen Richtfest-Gästen, dass bis jetzt – zur Halbzeit der Werbe-Kampagne dazu – bereits mehr als 300 Menschen Anteile gezeichnet hätten. Doch noch sei das erforderliche Quantum nicht erfüllt, denn bei einigen der Genossen in spe gebe es noch Klärungsbedarf mit Blick auf deren Angaben. Horstmann hofft, dass sich weitere 30 bis 50 Interessierte melden. „So eine Reserve zu haben, ist sicher gut.“

Generell sei es ein „Riesenschub, dass bereits so viele unterschrieben haben“, sagte Horstmann. Das zeige, dass alle in Euphorie-Stimmung sind. „Das Konzept von ‚Tante Enso hat elektrisiert.“

Es sei etwas Besonderes, was die Einwohner der Gemeinde hier auf die Beine gestellt haben, lobte Zimmermeister **Daniel Hamdorf** (kleines Foto), der beim Richtfest des Markt-Treffs für den Richtspruch zuständig war.

Im dem Rohbau des Markt-Treffs wurde bis in den Abend hinein gefeiert.

Von solchem Engagement lebe auch das Handwerk. Angesichts allerorts steigenden Baukosten und Materialknappheit regte Hamdorf jedoch an, mehr vom Nutzen solcher Einrichtungen wie dem Markt-Treff als von den Kosten zu sprechen. „Das Geld ist gut angelegt hier. Es dient dem Gemeinwohl“, sagte der Firmeninhaber.

Daten und Fakten zum Markt-Treff

Das Zwei-Millionen-Euro-Projekt soll ab Anfang 2023 direkt an der zentralen Dorfstraße für seine Kunden offen stehen. Der Neubau – ein Projekt, das mit öffentlichen Fördermitteln in Höhe von 800 000 Euro unterstützt wird – ist ein 450 Quadratmeter großes Gebäude mit Einkaufsladen, Tresen für den Café-Shop, Bewirtungsfläche und Gemeinschaftsraum. Baubeginn war erst vor gut einem halben Jahr; inzwischen ist der Rohbau bereits weit fortgeschritten.